

Mein Wahlkreis

Vom Schloss Charlottenburg zum Lietzensee, von Klausenerplatz bis „Stutti“: Ein Wahlkreis wie er für mich schöner nicht sein könnte – hier habe ich als Kind Fahrradfahren gelernt, später ein Unternehmen gegründet und nun lebe ich hier mit meinem Sohn seit rund 10 Jahren. Ich liebe die bunte Mischung aus alteingesessenem Gewerbe, vielfältiger Gastronomie, KünstlerInnen und jungen, innovativen UnternehmensgründerInnen. Gleichzeitig bietet das Gebiet zwischen Adenauerplatz, Kantstrasse und Spandauer Damm ein entspanntes, grünes Wohnumfeld. Und obwohl so attraktiv, sind viele Ecken bisher vom Tourismus unentdeckt. Dennoch: bezahlbarer Wohnraum wird knapper und die Immobilienspekulation ist auch bei uns nun vielerorts deutlich sichtbar. Bei all dem, was mein Wahlkreis zu bieten hat, sind mir die Menschen am wichtigsten. Viele engagieren sich, ob in Kiezvereinen oder als stille HelferInnen – die Attraktivität ist ihr Verdienst! Ich stehe dafür, dass die Vielfalt in unseren Kiezen erhalten bleibt und Verdrängung verhindert wird.

Vita

Geboren 1971 in Berlin-Wilmersdorf bin ich aufgewachsen im Fernsehgeschäft meines Vaters in der Holsteinischen Straße. Nach meiner Ausbildung bei der Axel-Springer-Verlag AG habe ich 1999 das Internet-Startup TeXXas GmbH gegründet. Mit der Eröffnung der Kochschule Kulinarischer Salon habe ich 2004 meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. 2005 startete mein politisches Engagement, zuerst ehrenamtlich und seit 2011 hauptberuflich im Abgeordnetenhaus als Sprecherin für Wirtschaft, Haushalt und Tourismus.

3 Gründe mich zu wählen:

- 1** Ich setze mich ein für den Erhalt der „Berliner Mischung“: wohnen und arbeiten im Kiez, mit lokalem Handel und Handwerk und bezahlbaren Wohnungen.
- 2** Ich möchte nachhaltige Arbeitsplätze mit smarten, zukunftsfähigen Technologien schaffen, die Ressourcen schonen und zu einer lebenswerten Stadt beitragen.
- 3** Ich liebe unseren Bezirk – etablierte Strukturen neben kreativen Innovationen, Entwicklung von Potential- und Freiflächen; dies mit Augenmaß politisch zu begleiten ist für mich eine Herzensaufgabe!

Warum bis zum 18. September warten?



Schon ab dem 8. August kann man in Berlin wählen gehen. Alles was zu tun ist, ist beim zuständigen Bezirkswahlamt direkt wählen oder per Mail, Fax oder Postsendung Briefwahlunterlagen anzufordern und den Wahlbrief zurück zuschicken.

Mehr Infos unter gruene.berlin/briefwahl

Nicole Ludwig

Wahlkreisbüro: Windscheidstr. 16 | 10627 Berlin
Tel.: 030 – 53 06 30 77
Mail: buero.ludwig@gruene-fraktion-berlin.de
Facebook: LudwigNicole
Twitter : @LudwigNicole
www.nicole-ludwig.de

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN



ECHT
BERLIN!

**NICOLE
LUDWIG**
ECHT CHARLOTTENBURG!

ALLES AUF GRÜN.

Liebe Berlinerinnen und Berliner,

„**Berlin sagt Danke**“: Aus meiner Idee wurde ein Tag, der zeigt, wie Berlin ist: weltoffen, hilfsbereit und vielfältig. Die Berliner Vielfalt ist einzigartig: in den Kiezen, wo Wohnen und Gewerbe gemeinsam funktionieren, wo Handwerker und Startups gemeinsam wirtschaften. Die City-Tax und das BID-Gesetz sind nur einige grüne Initiativen, die die Bezirke stärken und die Vielfalt unserer Stadt erhalten. Es gibt aber noch viele Bereiche, in denen keine Chancengleichheit herrscht. Das will ich ändern, dafür setze ich mich ein.

Leben und Arbeiten – Vielfalt in den Kiezen erhalten

Bezahlbarer Wohnraum wird in Berlin immer knapper. Ich will mich dafür einsetzen, dass alle Instrumente genutzt werden, um die „Berliner Mischung“

zu erhalten. Ferienwohnungen gehören zum Tourismus, aber niemand soll wegen deswegen aus seinem angestammten Kiez verdrängt werden. Zur Vielfalt der Kieze gehört aber auch Gewerbe, denn Wohnen und Arbeiten gehören zusammen. Auch UnternehmerInnen brauchen genügend Platz und bezahlbaren Raum. Wir wollen eine Mietpreisbremse auch für Gewerbe, um lokalen Handel und Handwerk zu stärken.

Damit wohnen und arbeiten gemeinsam funktionieren, muss auch der Lastenverkehr im Kiez verträglicher werden. Dazu muss der Ausbau von Ladesäulen verstärkt werden. Elektrische Fahrzeuge und Lastenräder können die Verschmutzung verringern und die Lebensqualität erhalten. Dazu zählt auch unser Stadtgrün zu pflegen. Für jeden gefällt Baum pflanzen wir einen Neuen. Berlin ist grün und soll es auch bleiben.

Neue Technologien für Arbeitsplätze: fair bezahlt & zukunftsfest

Berlin ist mehr als Handel und Dienstleistung. Wir wollen auch Produktion in Berlin, die neue und smarte Technologien nutzt, um zukunftsfeste Arbeitsplätze zu schaffen. Kleine Betriebe müssen wir besonders unterstützen, damit sie auch vom technologischen Fortschritt profitieren. Innovative



Unternehmen brauchen außerdem endlich flächendeckendes WLAN und den Glasfaserausbau. Fördern wollen wir gezielt UnternehmerInnen, die zur Energiewende beitragen, den Ressourcenverbrauch reduzieren und fair bezahlte Jobs schaffen. Dabei soll Tegel nach Schließung des Flughafens eine auch für Charlottenburg wichtige Rolle spielen.

Anders Wirtschaften: nachhaltig, smart und innovativ

Berlin kann zeigen, dass sich Wachstum und Nachhaltigkeit nicht ausschließen. Wir sind bereits jetzt Hauptstadt für Grüne Mode und für Startups, die nachhaltige Geschäftsmodelle entwickeln – das auch für die alternde Gesellschaft z.B. im Bereich der Gesundheit und Biotechnik. Daher soll die Wirtschaftsförderung gezielt auf nachhaltige, innovative Kriterien ausgerichtet werden.

Auch die Verwaltung soll mit der Entwicklung Berlins mithalten können. Weniger Bürokratie, bessere technische Ausstattung, mehr Personal – das sind nur einige Forderungen. Berlins Haushalt ist stabil, wir können wieder investieren: in Straßen, in Schulen und Hochschulen und in die Modernisierung unserer Verwaltung. Dafür setze ich mich ein – für Sie im Abgeordnetenhaus.

